



BERGE ERLEBEN

Auf dem richtigen Weg mit
einem Vorarlberger Wanderführer*

Es gibt viele Gründe, in den Bergen unterwegs zu sein. Die einen wollen sich sportlich betätigen, die anderen einfach nur die Natur und die Aussicht genießen, Kraft tanken und sich in den Alphütten verwöhnen lassen. Was auch immer die Gründe für einen Ausflug in die Berge, für eine Tages- oder Mehrtagestour sind, Gipfel und Routen sind mit Profis an der Seite einfacher und sicherer zu schaffen.

Die geprüften Vorarlberger Wanderführer begleiten Sie in die Berge und zeigen Ihnen die schönsten Wege Vorarlbergs und anderen Regionen der Alpen. Sie machen auf die Besonderheiten der Natur und der Bergwelt aufmerksam und zeigen auf was in Punkto Sicherheit, Material und Risikomanagement beim Wandern geachtet werden muss. Sie sind Profis durch und durch, haben eine anerkannte und standardisierte Ausbildung hinter sich, sind selbstständige Unternehmer, Dienstleister und Kenner ihres Faches. Sie sind ganz nah dran an der Natur und den Bergen und ermöglichen Ihnen, dies unterschiedlich zu erleben – von einfachen Wanderungen bis zu mehrtägigen Touren von Hütte zu Hütten oder beim Schneeschuhwandern im Winter.



WAS KANN UND DARF EIN WANDERFÜHRER?

Ein Wanderführer führt nicht nur in die Berge, sondern betreut seine Gäste umfassend. Er berät, unterstützt, animiert und zeigt die Bergwelt. Er erklärt die Fauna und Flora und informiert über die Geschichte und Gegenwart des Landes. Er ist befähigt und immer darauf bedacht seine Gäste bei allen Aktivitäten eigenverantwortlich und unter Berücksichtigung aller Gefahren und äußerer Einflüsse, stets sicher zu führen.

Berufsspezifische Aktivitäten:

- Wandern / Bergwandern
- Trekkingtouren
- Mehrtägige Hüttentouren
- Schneeschuhwandern / Winterwandern



WO DARF EIN WANDERFÜHRER FÜHREN?

Ein zertifizierter Wanderführer kann in ganz Österreich und zahlreichen anderen Ländern Wanderungen führen. Für manche Länder (Schweiz, Frankreich) wird die Zertifizierung zum International Mountain Leader (IML) benötigt. Dies setzt eine Zusatzqualifikation und mehrtägige Fortbildung als Wanderführer voraus. Der Internationale Verband der Mountain Leader (UIMLA) vertritt die Interessen der internationalen Wanderführer rund um den Globus, regelt die Ausbildungsstandards und ist ihre Landesvertretung weltweit.

Die Vorarlberger Wanderführer sind die ersten UIMLA Mitglieder in Österreich.

www.uimla.org



MIT DEM WANDERFÜHRER GENUSSVOLL UND RISIKOMINIMIERT UNTERWEGS

Mit der umfassenden Aus- und Weiterbildung und seiner Erfahrung schätzt der zertifizierte Wanderführer das Risiko, welches beim Bergwandern, Schneeschuhwandern, etc. vorhanden ist, rechtzeitig und richtig ein und handelt dementsprechend verantwortungsbewusst. Obwohl die international geregelten Standards für ein hohes Maß an Sicherheit sorgen, kann ein gewisses Restrisiko niemals ausgeschlossen werden.



AUSBILDUNG EINES GEPRÜFTEN WANDERFÜHRERS

Der Weg zum geprüften Vorarlberger Wanderführer setzt sich aus drei mehrtägigen Kursmodulen zusammen und dauert insgesamt 17 Tage, in denen die verschiedenen Kurseinheiten zum Wanderführer absolviert werden.

- **Kurs I: 6 Tage**

Grundausbildung in Orientierung, Führungstechnik, Tourenplanung, Theorieausbildung in Biologie, Geologie, Heimatkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Führungstechnik, Rechtskunde, Ökologie und Naturschutz sowie kurze Lehrwanderungen zu verschiedenen Themenbereichen

- **Kurs II: 7 Tage**

Anwendung und Vertiefung des Gelernten, Übungen im alpinen Gelände, Lehrwanderungen zu den verschiedenen Fachbereichen, Kennenlernen der Grenzen der Wanderführertätigkeit, Lehrauftritte, Abschlussprüfung Sommer

- **Eigenständige Praxiszeit**

Bis zum Kursabschluss sind mindestens 7 Führungstage nachzuweisen. Idealerweise sollte die Praxis unter Leitung einer Bergsteigerschule, eines Bergführers oder Wanderführers erfolgen.

- **Kurs III: 5 Tage**

Winterkurs mit den Schwerpunkten Lawinenkunde, Rettung von Lawinenopfern, Alpine Gefahren und Orientierung im Winter, Planung und Durchführung von Schneeschuhwanderungen, Abschlussprüfung Winter

- **Abschlussprüfung**

Die Abschlussprüfungen zu den Theoriefächern sind schriftlich, die praktischen Kenntnisse (z.B. Orientierung, Führungstechnik) werden bei jedem Kursteil überprüft. Weiters muss jeder Teilnehmer im Laufe der Ausbildung auch einen Lehrauftritt zu einem der Kursschwerpunkte präsentieren. Zwischen Kursteil I und Kursteil II wird eine Projektarbeit zur Tourenplanung als Hausarbeit erstellt.

Ausbildung zum International Mountain Leader: 20 Ausbildungstage

Für Vorarlberger Wanderführer ist für die Erlangung des UIMLA Status eine zusätzliche Ausbildung von ca. 20 Tagen im Sommer und Winter notwendig, die vor allem praxisnahe Kurse für die Organisation und Führung von Wanderungen in unbekanntem Gebieten umfasst. Durch die intensiven, mehrtägigen Kursmodule erwerben die Teilnehmer eine hohe Führungskompetenz. Zusätzlich sind die Planung und Durchführung von Trekking-Touren in wenig erschlossenen Regionen, erweiterte Rettungstechniken, Übernachten im Biwak und Führen im weggelassenen Gelände als Schwerpunkte in dieser hochwertigen Zusatzausbildung enthalten.

Die Zusatzqualifikation UIMLA ist für Wanderführer nicht nur eine vertiefte Weiterbildung, sondern auch eine gesetzliche Notwendigkeit für die Tätigkeit in Ländern wie Frankreich, der Schweiz, Argentinien und einigen mehr.



ZERTIFIZIERTE WANDERFÜHRER FINDEN

Alle in Vorarlberg aktiven und geprüften Wanderführer sind beim Vorarlberger Bergführerverband gelistet.

Der Vorarlberger Bergführerverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und die Dachorganisation aller behördlich befugten Wanderführer, Berg- und Schiführer, Canyoningführer sowie den Sportkletterlehrern im Ländle. Der Bergführerverband vertritt die gesetzlichen und beruflichen Interessen der Fachgruppen und bringt die Themen auch auf nationaler und internationaler Ebene ein.

www.bergfuehrer.at/vorarlberg



Bergpartner **VORARLBERG**

* Zur besseren Lesbarkeit wurde das generische Maskulin verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber gleichermaßen für beide Geschlechter.